



StoSilent Distance

Planungs- und Verarbeitungs-
richtlinie

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Massgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Inhalt



Systeminformationen

Systemaufbau und -beschreibung	4
StoSilent Distance A2, StoSilent Board 100	4
StoSilent Distance A2, StoSilent Board 200	5
StoSilent Distance, StoSilent Board 300	6
Allgemeine Hinweise	7
Einsatzbereiche / Einsatz in Hallenbädern	7
Vorgehensweise	8
Baustellenanforderungen	8



Systemverarbeitung

Unterkonstruktion	9
Installationshinweise	9
Ausrichtung der Unterkonstruktion	10
Entkoppelung	10
Plattenmontage	11
Montage 1. Platte	11
Kantenverklebung und Montage 1. Reihe	11
Weiterführung der Beplankung	12
Schattenfuge	13
Fugen und zusammenhängende Flächen	13
Spachteln und Schleifen	14
Schlussbeschichtung StoSilent Top	15
1. Lage: StoSilent Top Basic	15
2. Lage: StoSilent Top Finish	16
Schlussbeschichtung StoSilent Decor M	17

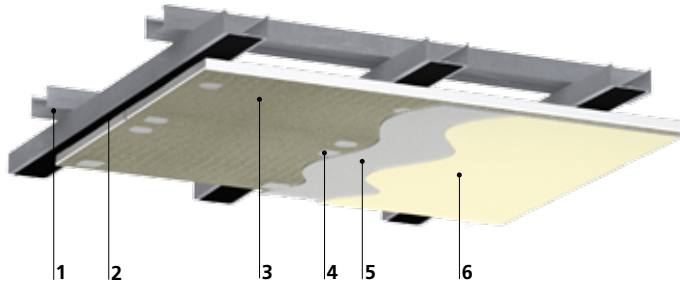


Anhang

Checkliste	18
-------------------	-----------

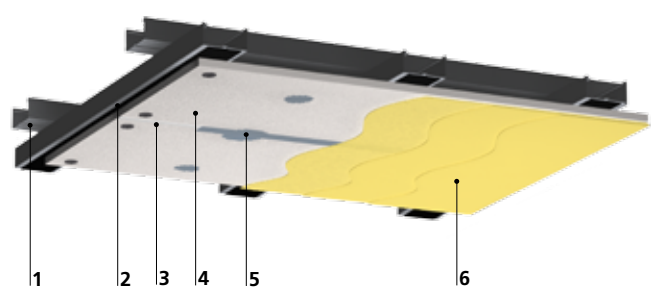
Systemaufbau und -beschreibung

StoSilent Distance A2, StoSilent Board 100, beschichtet mit StoSilent Top Basic/Finish



- 1 Unterkonstruktion:** Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Nonius-abhängung
- 2 Abdichtung:** selbstklebendes Spezialband zur Entkoppelung von Unterkonstruktion und Trägerplatte **StoSilent Profile Tape**
- 3 Akustikplatte:** schallabsorbierende, strömungsdichte Akustikplatte aus Blähglasgranulat **StoSilent Board 100** (für Wand und Decke)
- 4 Verklebung und Spachtelung:** Fugenfüller zum Verkleben der Plattenstösse und Spachtelung der Schraubenköpfe **StoSilent Fix**
- 5 Zwischenbeschichtung:** schalldurchlässige Zwischenbeschichtung **StoSilent Top Basic**
- 6 Schlussbeschichtung:** feine, schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Top Finish**
Alternativ: strukturierte, schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Top Basic weiss**

StoSilent Distance A2, StoSilent Board 110, beschichtet mit StoSilent Decor M



- 1 Unterkonstruktion:** Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Nonius-abhängung
- 2 Abdichtung:** selbstklebendes Spezialband zur Entkoppelung von Unterkonstruktion und Trägerplatte **StoSilent Profile Tape**
- 3 Akustikplatte:** schallabsorbierende, strömungsdichte Akustikplatte aus Blähglasgranulat **StoSilent Board 110**
- 4 Verklebung:** Fugenfüller zum Verkleben der Plattenstösse **StoSilent Fix**
- 5 Spachtelung:** Spachtelung für Plattenstösse und Schraubenköpfe **StoSilent Plan**
- 6 Schlussbeschichtung:** schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Decor M**

Fugenloses Akustikplattensystem mit feiner Oberfläche

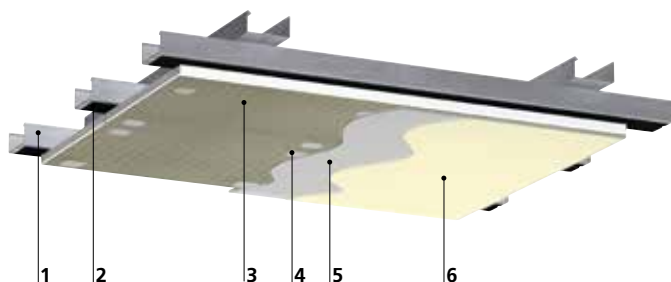
Anwendung	- Im Innenraum an Wänden und Decken - Für Bereiche mit mechanischer Beanspruchung nur eingeschränkt geeignet - Geeignet für Feuchträume, jedoch nicht für spritzwassergefährdete Bereiche - Im Aussenbereich bedingt verwendbar
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w bis 0,80 - Fugenlos bis 200 m² - Brandverhalten nach EN 13501-1: A2-s1,d0 - Geringes Systemgewicht (ohne UK): 11,1 kg/m²
Optik	- Feine Oberfläche StoSilent Top Finish - Tönbar in über 250 Farbtönen des StoColor Systems
Verarbeitung	- Ausführung mit umlaufender offener Fuge an allen anschliessenden Bauteilen - Umfangreiche Detaillösungen
Zulassungen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.
Masse	1200 mm x 625 mm x 25 mm

Fugenloses Akustikplattensystem mit rauer Oberfläche

Anwendung	- Im Innenraum an Wänden und Decken - Für Bereiche mit mechanischer Beanspruchung nur eingeschränkt geeignet - Geeignet für Feuchträume, jedoch nicht für spritzwassergefährdete Bereiche - Im Aussenbereich bedingt verwendbar
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w bis 0,80 - Fugenlos bis 200 m² - Brandverhalten nach EN 13501-1: A2-s1,d0 - Geringes Systemgewicht (ohne UK): 9,0 kg/m²
Optik	- Raue Oberfläche StoSilent Decor M - Tönbar in über 450 Farbtönen des StoColor Systems (im Farbfächer mit einem Kreis gekennzeichnet)
Verarbeitung	- Ausführung mit umlaufender offener Fuge an allen anschliessenden Bauteilen - Umfangreiche Detaillösungen
Zulassungen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.
Masse	1200 mm x 625 mm x 25 mm

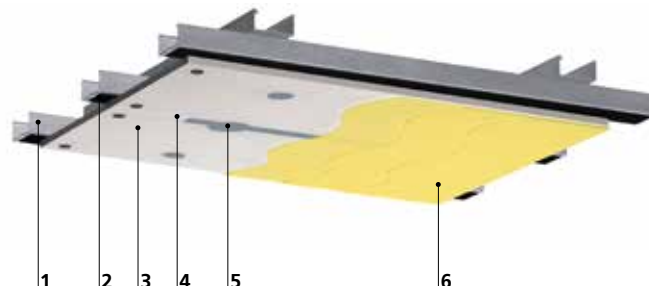
Systemaufbau und -beschreibung

StoSilent Distance A2, StoSilent Board 200, beschichtet mit StoSilent Top Basic/Finish



- 1 Unterkonstruktion:** Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Nonius-abhängung
- 2 Abdichtung:** selbstklebendes Spezialband zur Entkoppelung von Unterkonstruktion und Trägerplatte **StoSilent Profile Tape**
- 3 Akustikplatte:** schallabsorbierende, strömungsdichte Akustikplatte aus Blähglasgranulat **StoSilent Board 200** (für Wand und Decke)
- 4 Verklebung und Spachtelung:** Fugenfüller zum Verkleben der Plattenstösse und Spachtelung der Schraubenköpfe **StoSilent Fix**
- 5 Zwischenbeschichtung:** schalldurchlässige Zwischenbeschichtung **StoSilent Top Basic**
- 6 Schlussbeschichtung:** feine, schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Top Finish**
Alternativ: strukturierte, schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Top Basic weiss**

StoSilent Distance A2, StoSilent Board 210, beschichtet mit StoSilent Decor M



- 1 Unterkonstruktion:** Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Nonius-abhängung
- 2 Abdichtung:** selbstklebendes Spezialband zur Entkoppelung von Unterkonstruktion und Trägerplatte **StoSilent Profile Tape**
- 3 Akustikplatte:** schallabsorbierende, strömungsdichte Akustikplatte aus Blähglasgranulat **StoSilent Board 210**
- 4 Verklebung:** Fugenfüller zum Verkleben der Plattenstösse **StoSilent Fix**
- 5 Spachtelung:** Spachtelung für Plattenstösse und Schraubenköpfe **StoSilent Plan**
- 6 Schlussbeschichtung:** schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Decor M**

Fugenloses Akustikplattensystem mit feiner Oberfläche

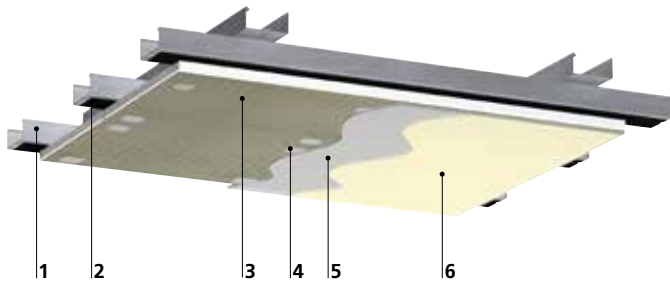
Anwendung	- Im Innenraum an Wänden und Decken - Für Bereiche mit mechanischer Beanspruchung nur eingeschränkt geeignet - Geeignet für Feuchträume, jedoch nicht für spritzwassergefährdete Bereiche - Im Aussenbereich bedingt verwendbar
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w bis 0,55 - Fugenlos bis 200 m² - Rundungen und Wölbungen mit Biegeradien von mindestens 10 m umsetzbar - Brandverhalten nach EN 13501-1: A2 – s1,d0 - Geringes Systemgewicht (ohne UK): 13,3 kg/m²
Optik	- Feine Oberfläche StoSilent Top Finish - Tönbar in über 250 Farbtönen des StoColor Systems
Verarbeitung	- Ausführung mit umlaufender offener Fuge an allen anschliessenden Bauteilen - Umfangreiche Detaillösungen
Zulassungen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.
Masse	1200 mm x 800 mm x 25 mm

Fugenloses Akustikplattensystem mit rauer Oberfläche

Anwendung	- Im Innenraum an Wänden und Decken - Für Bereiche mit mechanischer Beanspruchung nur eingeschränkt geeignet - Geeignet für Feuchträume, jedoch nicht für spritzwassergefährdete Bereiche - Im Aussenbereich bedingt verwendbar
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w bis 0,55 - Fugenlos bis 200 m² - Rundungen und Wölbungen mit Biegeradien von mindestens 10 m umsetzbar - Brandverhalten nach EN 13501-1: A2 – s1,d0 - Geringes Systemgewicht (ohne UK): 10,8 kg/m²
Optik	- Raue Oberfläche StoSilent Decor M - Tönbar in über 450 Farbtönen des StoColor Systems (im Farbfächer mit einem Kreis gekennzeichnet)
Verarbeitung	- Ausführung mit umlaufender offener Fuge an allen anschliessenden Bauteilen - Umfangreiche Detaillösungen
Zulassungen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.
Masse	1200 mm x 800 mm x 25 mm

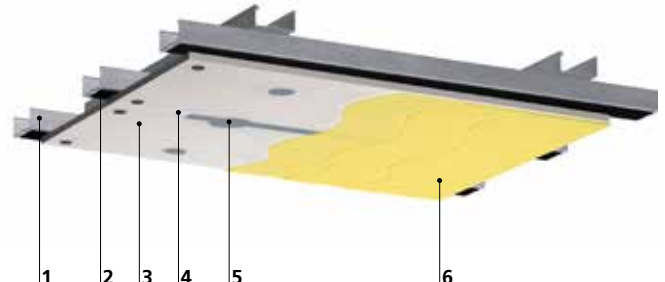
Systemaufbau und -beschreibung

StoSilent Distance, StoSilent Board 300, beschichtet mit StoSilent Top Basic/Finish



- 1 Unterkonstruktion:** Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Nonius-abhängung
- 2 Profile Tape:** selbstklebendes Spezialband zur Entkoppelung von Unterkonstruktion und Trägerplatte **StoSilent Profile Tape**
- 3 Akustikplatte:** schallabsorbierende, strömungsdichte Akustikplatte aus Blähglasgranulat **StoSilent Board 300** (für Wand und Decke)
- 4 Verklebung und Spachtelung:** Fugenfüller zum Verkleben der Plattenstösse und Spachtelung der Schraubenköpfe **StoSilent Fix**
- 5 Zwischenbeschichtung:** schalldurchlässige Zwischenbeschichtung **StoSilent Top Basic**
- 6 Schlussbeschichtung:** feine, schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Top Finish**
Alternativ: strukturierte, schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Top Basic weiss**

StoSilent Distance, StoSilent Board 310, beschichtet mit StoSilent Decor M



- 1 Unterkonstruktion:** Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Nonius-abhängung
- 2 Profile Tape:** selbstklebendes Spezialband zur Entkoppelung von Unterkonstruktion und Trägerplatte **StoSilent Profile Tape**
- 3 Akustikplatte:** schallabsorbierende, strömungsdichte Akustikplatte aus Blähglasgranulat **StoSilent Board 310**
- 4 Verklebung:** Fugenfüller zum Verkleben der Plattenstösse **StoSilent Fix**
- 5 Spachtelung:** Spachtelung für Plattenstösse und Schraubenköpfe **StoSilent Plan**
- 6 Schlussbeschichtung:** schalldurchlässige Schlussbeschichtung **StoSilent Decor M**

Fugenloses Akustikplattensystem mit feiner Oberfläche

Anwendung	- Im Innenraum an Wänden und Decken - Für Bereiche mit mechanischer Beanspruchung nur eingeschränkt geeignet - Geeignet für Feuchträume, jedoch nicht für spritzwassergefährdete Bereiche
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w bis 0,45 - Fugenlos bis 200 m² - Rundungen und Wölbungen mit Biegeradien von mindestens 5 m umsetzbar - Brandverhalten nach EN 13501-1: B-s1, d0 - Geringes Systemgewicht (ohne UK): 9,8 kg/m²
Optik	- Feine Oberfläche StoSilent Top Finish - Tönbar in über 250 Farbtönen des StoColor Systems
Verarbeitung	- Ausführung mit umlaufender offener Fuge an allen anschliessenden Bauteilen - Umfangreiche Detaillösungen
Zulassungen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.
Masse	1200 mm x 800 mm x 15 mm

Fugenloses Akustikplattensystem mit rauer Oberfläche

Anwendung	- Im Innenraum an Wänden und Decken - Für Bereiche mit mechanischer Beanspruchung nur eingeschränkt geeignet - Geeignet für Feuchträume, jedoch nicht für spritzwassergefährdete Bereiche
Eigenschaften	- Bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w bis 0,45 - Fugenlos bis 200 m² - Rundungen und Wölbungen mit Biegeradien von mindestens 10 m umsetzbar - Brandverhalten nach EN 13501-1: B – s1, d0 - Geringes Systemgewicht (ohne UK): 7,2 kg/m²
Optik	- Raue Oberfläche StoSilent Decor M - Tönbar in über 450 Farbtönen des StoColor Systems (im Farbfächer mit einem Kreis gekennzeichnet)
Verarbeitung	- Ausführung mit umlaufender offener Fuge an allen anschliessenden Bauteilen - Umfangreiche Detaillösungen
Zulassungen	Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.
Masse	1200 mm x 800 mm x 15 mm

Allgemeine Hinweise

Einsatzbereiche

Der Einsatz von Akustiksystemen ist an Decken und Wänden von Innenräumen sinnvoll, in denen die Nachhallzeit und somit die Verständlichkeit und das Wohlbefinden verbessert werden sollen. Flächen, die durch ihre Nutzung bezüglich Abriebfestigkeit und/oder mechanischer Beständigkeit erhöhte Anforderungen stellen, sind zu prüfen.

Einsatzbedingungen

Bei folgenden Bedingungen dürfen Sto-Akustikdecken nicht eingesetzt werden:

- In spritzwassergefährdeten Bereichen und Sole- bzw. Meerwasserbädern
- Turn-/Sporthallen

Allgemeiner Hinweis

StoSilent Distance kann im Aussenbereich eingesetzt werden. Für weitere Details kontaktieren Sie bitte unser **Technisches Support Center**:

Telefon: 044 851 54 30
E-Mail: tsc.ch@sto.com

Einsatz in Hallenbädern

Akustiksysteme können in Hallenbädern eingesetzt werden, sofern es keine direkte Beeinflussung durch Kondenswasser, Spritzwasser, Wasserdampf und dergleichen gibt.

Einsatzbedingungen

- Die Unterkonstruktion ist gemäss technischen Merkblättern der Profilhersteller Knauf AG in Reinach oder Rigips AG in Mägenwil auszuführen (speziell korrosionsgeschützte Unterkonstruktion).
- Revisionsklappen als Kontrollmöglichkeiten sind vorzusehen (gemäss SIA 179). Regelmässige Kontrollen der Unterkonstruktion werden empfohlen, um sicherzustellen, dass keine unerwartete Korrosion an der Unterkonstruktion stattgefunden hat.
- Als Trägerplatte sind aus thermischen Gründen (starke Beheizung des Wassers) ausschliesslich StoSilent Board 100, 200 resp. 110 und 210 zu verwenden.
- Die Hallenbäder müssen mit einer Raumlüftung und/oder Klimatisierung ausgestattet sein. Die schwimmbadüblichen atmosphärischen Bedingungen (relative Feuchte ca. 60 %, Raumtemperatur ca. 30°C, chlorhaltige Luft) müssen eingehalten werden.

Wichtig

- Der Einsatz im Bereich von Solebädern ist nicht zu empfehlen. Es besteht die Gefahr, dass sich Salzkristalle in der porösen Platte einlagern und Ausblühungen und Ausbrüche verursachen.
- Der Einsatz in Vorräumen von Saunas, Dampfbädern etc. ist nicht zu empfehlen. Der erhöhte Dampf kann zu Schäden an der Oberfläche der Decke führen.

Allgemeine Hinweise

Vorgehensweise

- Um Sto-Akustiksysteme verarbeiten zu können, ist eine entsprechende Schulung bei Sto zu absolvieren.
- Die Akustikplatten grundsätzlich vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen sicher schützen.
- Die Akustikplatten immer auf einer ebenen Fläche lagern.
- Spätestens 24 Stunden vor ihrer endgültigen Verarbeitung die Lagerung der Platten den Einbaubedingungen anpassen.
- Die Akustikplatten erst nach Einstellung der passenden Temperatur und Ausgleichsfeuchte im Raum einbauen.
- Unter ungünstigen Lichtbedingungen (Streiflicht) können aufgrund der manuellen Verarbeitung Unebenheiten oder Fehlstellen sichtbar werden.
- Zur Vermeidung von unkontrollierten Unterdruckbereichen im Deckenhohlraum offene Verbindungen in angrenzenden Wänden schliessen.
- Kraftschlüssige Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind nicht zulässig.
- Akustikplattensysteme grundsätzlich mit einer offenen, umlaufenden Fuge ausbilden.
- Die Oberfläche nach dem Einbau des Akustiksystems sorgfältig behandeln, damit das Akustikmaterial die vorausberechnete Wirkung nicht verliert und die Ästhetik nicht beeinträchtigt wird. Zu vermeiden sind:
 - Beschädigungen durch Montagen an der Decke etc.
 - Verschmutzungen durch Handschweiss bei Leuchtenmontagen etc.
 - Erhöhte Staubentwicklung durch Schleifen von Parkettböden etc.
- Bei der Montage und Verarbeitung der Akustiksysteme empfehlen wir, eigene Schutzausrüstung wie Feinstaubmaske, Schutzbrille etc. zu tragen.

Baustellenanforderungen

- Die niedrigste zulässige Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur beträgt 12 °C.
- Die maximale relative Luftfeuchte darf 70 % nicht überschreiten.
- Ein schnelles Aufheizen oder Abkühlen während der Montage- und Trocknungszeit kann Risse verursachen.

Ebenheit

Für das einwandfreie Erscheinungsbild einer fugenlosen Fläche ist die planebene Verarbeitung von der Unterkonstruktion bis zum Endschliff entscheidend. Die Materialkombination der StoSilent Akustiksysteme sowie die Verarbeitungsschritte ermöglichen die Herstellung bedingt streiflichtsicherer Flächen. Der vollkommene Eindruck der hochwertigen Oberfläche dieses Systems entsteht nicht zuletzt durch die handwerkliche Verarbeitung der Feinstbeschichtung. Unter Streiflichtbedingungen werden deshalb gelegentlich Unregelmäßigkeiten sichtbar.

Speziell bei Räumen mit Streiflicht, wie es beispielsweise durch bis dicht an die Decke herangezogene Fenster entsteht, oder durch Streiflicht von Leuchten, die ihr Licht parallel zu Decken- und Wandflächen abgeben, ist es entscheidend, dass bereits in der Ausschreibung auf diese Umstände hingewiesen wird und die erhöhten Anforderungen einer streiflichtsicheren Ausführung berücksichtigt sind. Die Akustikdecken können **nicht** nach den Qualitätsklassen Q 1–4 klassifiziert werden.

Vorgaben für Deckeneinbauten

Lastfälle	Befestigung
Lasten $\leq 2,0$ kg Punktlast	Hohlraumbefestigung, max. 2 St./m ²
Lasten $\leq 10,0$ kg/m ²	Direkt in die Metallunterkonstruktion oder in Flächenlast umwandeln, z. B. durch Hinterlegung einer Mehrschichtplatte
Lasten $> 10,0$ kg/m ²	Direkt an der Rohdecke

Richtwerte für fugenlose Akustikplattensysteme von Sto

Max. Fläche	200 m ²
Max. Schenkellänge	20 m

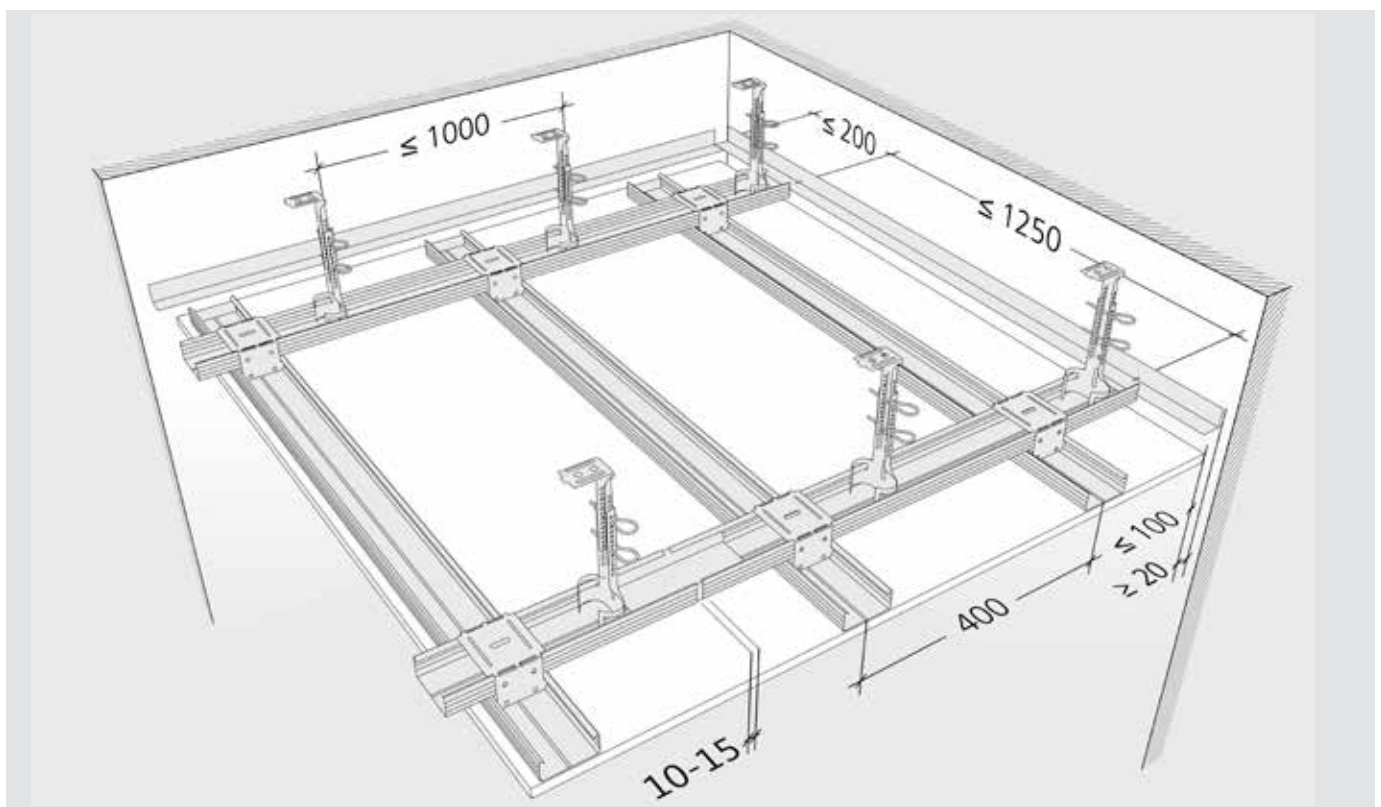
Unterkonstruktion

Installationshinweise

- Bei allen fugenlosen Akustikplattensystemen grundsätzlich eine Metallunterkonstruktion nach EN 13964 mit Noniusabhängung einsetzen. Die Unterkonstruktion im Deckenuntergrund entsprechend den statischen Anforderungen an die bauliche Situation vor Ort verankern. Bewährt haben sich Nagelanker aus Stahl, an denen die Unterkonstruktion über verschiedene Abhängersysteme montiert wird. Nicht zulässig sind Abhänger mit Schnellspannfedern oder Drahtabhänger.
- Die Unterkonstruktion gemäss Herstellerangaben unter Berücksichtigung des Decken- und Lichtplans installieren.

Folgende Punkte beachten:

- Einbauten: Deckeneinbauten wie Leuchten, Lüftungskanäle oder Revisionsbereiche bei der Festlegung der Unterkonstruktionsabstände berücksichtigen, um nachträgliche Konstruktionswechsel zu vermeiden.
- **Ausrichtung Unterkonstruktion StoSilent Board 200/210/300/310:** Bei fertig verlegter Unterkonstruktion zeigen die Schienen des Feinrostes zur Hauptlichtquelle. Bei mehrseitiger Verglasung den Feinrost vorzugsweise in Ost-West-Richtung verlegen. Dies minimiert Streiflichtschatten, die sich aufgrund des tiefen Sonnenstandes bilden können.
- **Ausrichtung Unterkonstruktion StoSilent Board 100/110:** Bei fertig verlegter Unterkonstruktion zeigen die Schienen des Feinrostes QUER zur Hauptlichtquelle.



Vorgaben

- Maximaler Abstand Hänger: 1000 mm
- Maximaler Abstand Grobrost: 1250 mm
- Abstand Feinrost: 400 mm
- Maximaler Abstand Feinrost/Wand: 100 mm
- Maximaler Abstand Hänger/Wand: 200 mm
- Maximale Auskragung der Akustikplatte vom letzten Schraubpunkt: 100 mm
- Abstand Längsverbinder (CD-Profile): 10–15 mm (nicht press stossen)

Unterkonstruktion

Ausrichtung der Unterkonstruktion



Ausrichten und prüfen

Unterkonstruktion ausrichten und auf Planebenheit prüfen. Empfohlen wird ein Laserrichtgerät oder eine Richtlatte (Mindestlänge 2 m).



Noniusklammern prüfen

Den Noniusababhängern mit zwei Sicherungsstiften fixieren, um die erforderliche Drucksteifigkeit zu erreichen.



Abstände Feinrost prüfen

Um die Platten ohne Zuschnitt montieren zu können, muss der Abstand zwischen den Feinrostprofilen 340 mm (400 mm von Mitte zu Mitte) betragen.

Entkoppelung



Aufbringen des StoSilent Profile Tape

Den Feinrost über die komplette Länge mit selbstklebendem StoSilent Profile Tape bekleben. Dabei die Schutzfolie vom Klebeband Stück für Stück entfernen.



Verkleben des StoSilent Profile Tape

Das StoSilent Profile Tape Stück für Stück blasenfrei verkleben.



Stossverklebung

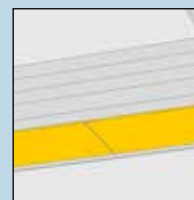
Das Band mittels Doppelschnitt ansatzfrei verkleben. Faltenwürfe im StoSilent Profile Tape vermeiden und ggf. entfernen.

Hinweise

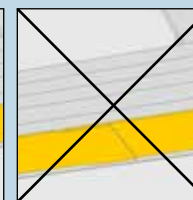
- Die Unterkonstruktion darf keine Verspannung aufweisen.
- Schräg geneigte und hoch abgehängte Decken ausreichend mit diagonal verlaufenden Abhängern gegen seitliche Verschiebung sichern.

Wichtiger Hinweis

Ansatzfrei



Überlappend



Mit Abstand



Plattenmontage

Montage 1. Platte

Hinweise

- Mit der Montage der Platten nicht im Eckbereich beginnen. Vor Beginn der Plattenmontage die bestmögliche Belegung festlegen, sodass Plattenzuschnitte im Randbereich möglichst vermieden oder gering gehalten werden können.
- Zur Verschraubung der Akustikplatten einen Bauschrauber mit Tiefenanschlag verwenden. Dazu phosphatierte Schnellbauschrauben mit Nadelspitze (TN) verwenden.
Plattendicke: 15 mm, Schraube: TN 3,5×25/TN 3,5×35
Plattendicke: 25 mm, Schraube: TN 3,5×35



Montieren der 1. Platte

Wir empfehlen die Montage der ersten Platte ab dem zweiten Feinrostprofil, ausgehend von der Wand.



Ausrichten der Platte

Die Platte mit der Stirnseite an der Wand anlegen und mit der Längsseite parallel zum Feinrost ausrichten. Wichtig: Die Plattenrückseite ist durch einen Aufdruck markiert.

Hinweis: Die offene umlaufende Fuge nachträglich mittels Schattenfugensäge erstellen.

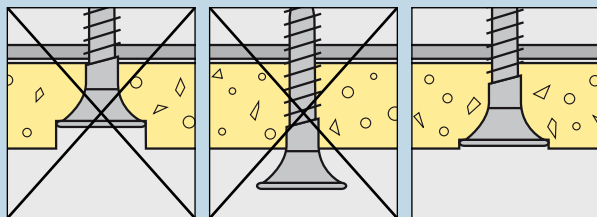


Verschrauben der Platte

Die Platte mit allen Feinrosten verschrauben. Der Schraubenabstand beträgt ca. 200 mm. Der Abstand der Schrauben vom Plattenrand beträgt ca. 20 mm. Die Schrauben maximal 1 mm tief in die Platte versenken.

Wichtiger Hinweis

Schrauben minimal versenkt eindrehen



Kantenverklebung und Montage 1. Reihe

Hinweise

- Kein erhärtetes StoSilent Fix verarbeiten! Erhärtetes StoSilent Fix wird nicht wieder verarbeitungsfähig, auch wenn man es verdünnt oder umrührt.
- Der Kleber kann auch mittels einer wiederbefüllbaren Kartusche aufgetragen werden.



Kleber aufbringen

StoSilent Fix auf Verarbeitungskonsistenz einstellen und mittels eines Spachtels vollflächig auf die zu stossenden Kanten aufbringen. Kleber in Form einer Wulst auftragen. Wichtig: Die Klebekanten müssen staubfrei sein. Ausreichend Material auftragen, sodass die Kanten vollflächig verklebt werden können.



Montieren der 2. Platte

Die Platte an den Feinrost andrücken und an die bereits montierte Platte heranschieben. Wichtig: Eine vollflächige Kantenverklebung ist sichergestellt, wenn StoSilent Fix auf der Ober- und Unterseite über die gesamte Fugenlänge austritt.



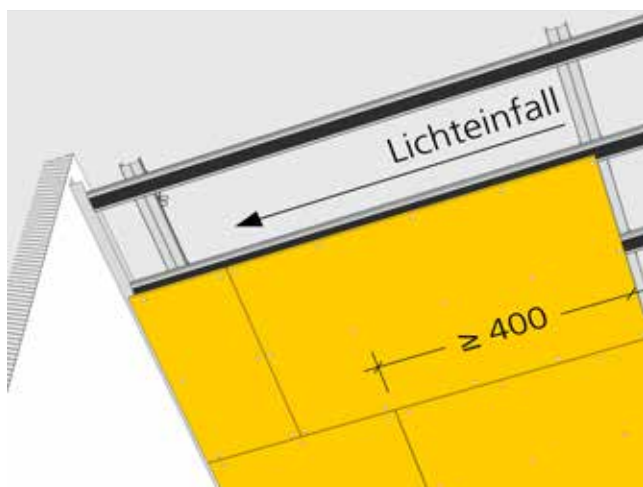
Verschrauben der Platte

Zweite Platte analog der ersten verschrauben. Die weiteren Platten bis zur Wand ebenso verkleben/montieren.

Weiterführung der Beplankung

Um Kreuzfugen zu vermeiden, die Platten mit versetzten Querstößen im Verbund montieren. Dabei einen Versatz von mindestens 400 mm einhalten.

StoSilent Board 200/210/300/310



StoSilent Board 100/110



Wichtiger Hinweis

Alle nachträglich und vor Ort eingebrachten **Schnittkanten** (frei sichtbares Blähglas) mit StoSilent Fix oder StoColor Opticryl Matt **abdichten** bzw. nachstreichen. Anschliessend mit StoSilent Fix verkleben. Hier empfiehlt sich die Nass-in-nass-Technik.



Kantenverklebung

Bei der Weiterführung der Beplankung StoSilent Fix auf Klebekanten auftragen.



Plattenmontage

Platten immer zuerst an den Feinrost andrücken und anschliessend an die bereits montierten Platten heranschieben. Danach mit allen Feinrostprofilen verschrauben.



Montieren im Wandbereich

Platte ausmessen und so zuschneiden, dass die Schnittkanten zur Wand zeigen. Anschliessend die Platte montieren. Wichtig: Alle Schnittkanten mit StoSilent Fix oder StoColor Opticryl Matt abdichten.

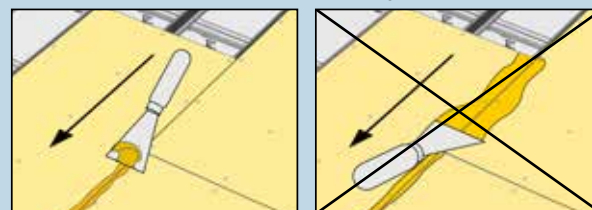


Kleber abstossen

Austretenden StoSilent Fix nach ca. 20 bis 30 Minuten sauber abstossen.

Wichtiger Hinweis

Abstossen statt ausziehen bei Board 100, 200 und 300



Fugen und zusammenhängende Flächen

Das Akustiksystem StoSilent Distance muss mit einer offenen, umlaufenden Schattenfuge von ≥ 10 mm ausgeführt werden. Der offene Querschnitt muss mindestens 0,8% der gesamten Deckenfläche betragen.

Dadurch werden im Raum und dem darüber liegendem Deckenhohlraum ähnliche klimatische Bedingungen geschaffen. Je nach Grösse und Geometrie des Raumes ergeben sich unterschiedliche Fugenbreiten (siehe Tabelle).

Raumfläche	Raumumfang ¹⁾	0,8 % ²⁾	Fugenbreite ³⁾
25 m ² 5 x 5 m	20 m	0,2 m ²	10 mm mind.
100 m ² 10 x 10 m	40 m	0,8 m ²	20 mm mind.
150 m ² 10 x 15 m	50 m	1,2 m ²	24 mm mind.
200 m ² 10 x 20 m	60 m	1,6 m ²	27 mm mind.

1) Raumumfang gerechnet bei rechteckigem Raum (2x Länge + 2x Breite)

2) Minimale Fläche des offenen Querschnitts im berechneten Raum

3) Bei einer offenen, umlaufenden Fuge muss die Fugenbreite in jedem Fall mindestens 10 mm betragen.

Sollte aus gestalterischen Gründen die offene Fuge nicht grösser als 10 mm ausgeführt werden, muss der geforderte offene Querschnitt von 0,8% der gesamten Deckenfläche mit zusätzlichen Deckenöffnungen erreicht werden. Diese Öffnungen können beispielsweise durch ungenutzte Lautsprecherabdeckungen, Lüftungsblenden o.ä. verdeckt werden. Bei der Montage eines Lochwinkels, von Lautsprecherabdeckungen, Lüftungsblenden o.ä. ist darauf zu achten, dass der offene Querschnitt von 0,8 % der gesamten Deckenfläche nicht unterschritten wird.

Zusammenhängende Flächen

Maximale Fläche 200 m²

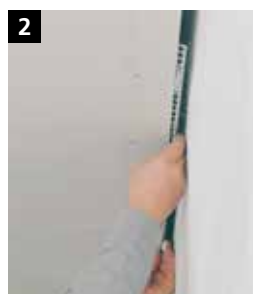
Maximale Schenkellänge 20 m

- Gebäudedehnfugen sind zu übernehmen.
- Bei speziellen Gebäudegeometrien und Einschnürungen sind Dehnfugen entsprechend einzuplanen.
- Keine festen Verbindungen zu angrenzenden Bauteilen



StoSilent Profile AP montieren

Mit geeignetem Montagekleber Klebepunkte an der Profilinnenseite des Abschlussprofils auftragen. Alternativ kann der Montagekleber auch auf die Stirnseiten der Akustikplatten aufgetragen werden.



StoSilent Profile AP in Fuge eindrehen

Das Abschlussprofil in die Schattenfuge eindrehen und andrücken. Zuvor StoSilent Fix oder StoColor Opticryl Matt auf die Stirnseite der Platte auftragen.



StoSilent Profile AP fixieren

Das Abschlussprofil z. B. mit keilförmigen Plattenstreifen fixieren, bis der Montagekleber getrocknet ist.



Austretenden Kleber entfernen

Den austretenden Kleber mit einem Spachtel entfernen.

Spachteln und Schleifen

Vor der Durchführung der Spachtel- und Schleifarbeiten die Sto-Akustikplattensysteme mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Hinweis

Wir empfehlen, beim Schleifen und Reinigen eine Schutzbrille und Staubschutzmaske P1 zu tragen.



Schraubenköpfe verfüllen

Bei der Beschichtung mit StoSilent Decor M die Schraubenköpfe mit der Spachtelmasse StoSilent Plan verfüllen. Bei der Beschichtung mit StoSilent Top den Fugenfüller StoSilent Fix verwenden.



Fugen spachteln (nur bei Beschichtung StoSilent Decor M)

Fugen mit StoSilent Plan schmal spachteln (maximal 30 mm breit), um eine best-mögliche akustische Wirksamkeit zu gewährleisten.



Schleifen (nur bei Beschichtung StoSilent Decor M)

Spachtelstellen nach ca. 2 Stunden Trocknungszeit mit einem Schleifgitter oder Schleifbrett plan schleifen.



Reinigen (nur bei Beschichtung StoSilent Decor M)

Schleifstaub und lose Vliestteile absaugen bzw. abkehren.



Planebenheit herstellen (nur bei Beschichtung StoSilent Decor M)

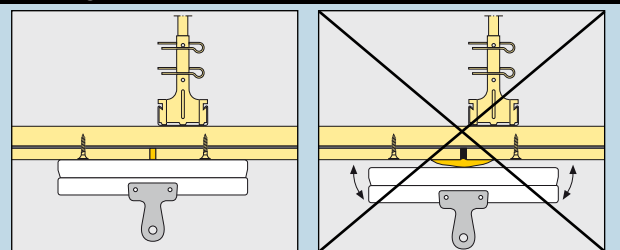
Die Arbeitsschritte so lange wiederholen, bis die Oberfläche planeben ist (in der Regel 2-mal).



Ebenheit überprüfen

Mit einem geraden Glättspachtel (60 cm) prüfen, ob die Decke an den Plattenstößen eben ist. Den Glättspachtel so führen, dass er über den Plattenstößen nicht wackelt und keine Hohlstellen aufweist. Es empfiehlt sich, mithilfe eines Baustrahlers Streiflicht in Richtung der zu erwartenden Hauptlichtquelle (z. B. indirekte Beleuchtung, Fenster) zu erzeugen.

Wichtiger Hinweis



Schlussbeschichtung StoSilent Top – feine Oberfläche

1. Lage: StoSilent Top Basic

Hinweise

- Es ist empfehlenswert, eine Testfläche mit StoSilent Top Basic und StoSilent Top Finish von mindestens 5 m² anzulegen und abzunehmen.
- Für die Verarbeitung von StoSilent Top Basic und StoSilent Top Finish sind ausreichend Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen (1 Mann pro 1,0 – 1,5 m Arbeitsbreite, bei schwierigen Anschlussdetails o. Ä. den Personalaufwand entsprechend erhöhen).
- Für die Beschichtung ist ein Flächengerüst erforderlich.
- Bei der Beschichtung von Wänden und in Räumen mit starker Zugluft ist wegen unterschiedlicher Oberflächentemperaturen mit unterschiedlichen Trocknungszeiten zu rechnen. Beim Arbeitsschritt „Egalisieren“ ist daher unbedingt erhöhte Aufmerksamkeit geboten.
- Bitte die Checkliste auf Seite 18 f. beachten.

Trocknungszeiten und Materialmengen

	Materialmenge	Anschliessende Trocknungszeit
StoSilent Top Basic	1,7 - 2,5 kg/m²	Natur: 36 Std.; weiss, getönt: bis zu 48 Std.
StoSilent Top Finish	3,0 kg/m²	36 Std.



1

Vorbereiten von StoSilent Top Basic
Material gemäss Technischem Merkblatt auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Dabei möglichst wenig Wasser zugeben. Bei StoSilent Top Basic, weiss und getönt, ist eine geringere Zugabe von Wasser erforderlich, bis eine optimale Verarbeitungskonsistenz erreicht ist.

Hinweis: Um Wartezeiten zu vermeiden, möglichst alle benötigten Gebinde vor dem Beschichten aufmischen.



2

Aufbringen von StoSilent Top Basic
StoSilent Top Basic von der Ecke bzw. vom Rand aus auf die Trägerplatten auftragen. Die Optik spielt hier eine zweitrangige Rolle. Viel wichtiger ist es, für den nächsten Arbeitsschritt ausreichend Material aufzutragen.



3

Abzählen von StoSilent Top Basic
Im Kreuzgang mit der 4x4-mm-Zahntraufel abzählen, wobei die 2. Zahnung parallel zur Hauptlichteinfallsrichtung verläuft. Die Zahntraufel im Winkel von ca. 45° kräftig und gleichmässig andrücken; idealerweise ist ein Kratzen an der Platte zu hören.
Tipp: Im Randbereich ca. 3 cm Material ohne Zahnung stehen lassen, um ein optisch einwandfreies Glätten am Abschlussprofil zu ermöglichen.

4



Abzählen von StoSilent Top Basic

Die 2. Zahnung verläuft parallel zur Hauptlichteinfallsrichtung.

Tipp

Um eine möglichst gleichmässige Schichtdicke sicherzustellen, grundsätzlich immer in eine Richtung zählen. Der Arbeitsgang sollte immer von der gleichen Person durchgeführt werden.

5



Glätten von StoSilent Top Basic

Das Material mit einer Sto-Schweizer Glättkelle glätten. Dabei nur noch eine minimale Menge an Material abziehen. Zunächst die Bereiche am Rand glätten, anschliessend die Fläche bearbeiten. Abschliessend die gesamte Fläche noch einmal entgraten.

Hinweis: Das Abschlussprofil StoSilent Profile AP dient bei StoSilent Top Basic als Abziehkante.

Hinweis

Um die Bildung von Traufelgraten zu vermeiden, die Ecken des Werkzeuges in eine Richtung leicht umbiegen. Die entsprechende Seite ggf. markieren. Falls auf einer begrenzten Fläche zu wenig Material vorhanden ist, möglichst vom umliegenden Bereich Material nehmen. Bei Nestbildung langsamer und mit stärkerem Druck egalisieren.

6



Nach Ende der Trocknungszeit von 36 bzw. 48 Stunden überstehendes Material an den Kanten mit einem harten Kunststoffgegenstand abschaben.

Schlussbeschichtung StoSilent Top – feine Oberfläche

2. Lage: StoSilent Top Finish



Vorbereiten von StoSilent Top Finish
Das Material gemäss Technischem Merkblatt mit maximal 2 % Wasser mischen, bis eine optimale Verarbeitungskonsistenz erreicht ist.

Hinweis: Um Wartezeiten zu vermeiden, möglichst alle benötigten Gebinde vor dem Beschichten aufmischen.



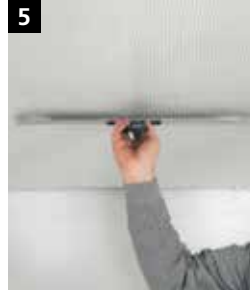
Aufbringen von StoSilent Top Finish
Wenn die StoSilent Top Basic Oberfläche mindestens 36 bis 48 Stunden getrocknet ist, StoSilent Finish auftragen. StoSilent Top Finish von der Ecke bzw. dem Rand aus auf die Zwischenbeschichtung StoSilent Top Basic auftragen. Die Optik spielt hier eine zweitrangige Rolle. Viel wichtiger ist es, für den nächsten Arbeitsschritt ausreichend Material aufzutragen.



Abzählen von StoSilent Top Finish
Im Kreuzgang mit der 4 x 4-mm-Zahntraufel abzählen, wobei die 2. Zahnung parallel zur Hauptlichteinfallsrichtung verläuft. Die Zahntraufel im Winkel von ca. 45° kräftig und gleichmässig andrücken; idealerweise ist ein Kratzen an der Zwischenbeschichtung zu hören. Tipp: Im Randbereich ca. 3 cm Material ohne Zahnung stehen lassen, um ein optisch einwandfreies Glätten zu ermöglichen.



Abzählen von StoSilent Top Finish
Die 2. Zahnung verläuft parallel zur Hauptlichteinfallsrichtung.



Glätten von StoSilent Top Finish
Das Material mit einer Sto-Schweizer Glättkelle glätten. Dabei nur noch eine minimale Menge an Material abziehen. Zunächst die Bereiche am Rand glätten, anschließend die Fläche bearbeiten.



Egalisieren vorbereiten
Die Kunststofftraufel mit einem Schwamm befeuchten. Während des Egalisierens diesen Schritt ständig wiederholen, um den entstehenden Schmierfilm auf dem Werkzeug zu entfernen. Wichtig: Wir empfehlen für diesen Arbeitsgang eingearbeitetes intaktes (angerautes) Werkzeug zu verwenden.



Egalisieren
Je nach Raumtemperatur und Luftfeuchte die Fläche nach ca. 15–45 Minuten (erkennbar an der matt werdenden Oberfläche) mit der vorbereiteten Sto-Glättkelle Kunststoff egalisieren.



Entgraten
Abschliessend die gesamte Fläche entgraten.

Tipp

Um eine möglichst gleichmässige Schichtdicke sicherzustellen, grundsätzlich in eine Richtung zählen. Der Arbeitsgang sollte immer von der gleichen Person durchgeführt werden.

Hinweis

Um die Bildung von Traufelgraten zu vermeiden, die Ecken des Werkzeuges in eine Richtung leicht umbiegen. Die entsprechende Seite ggf. markieren. Falls auf einer begrenzten Fläche zu wenig Material vorhanden ist, möglichst vom umliegenden Bereich Material nehmen. Bei Nestbildung langsamer und mit stärkerem Druck egalisieren.

Schlussbeschichtung StoSilent Decor M – raue Oberfläche

Hinweise

- Um eine optimale Arbeitshaltung für die Spritzgänge zu erreichen, Gerüst entsprechend absenken.
- Farbtonabhängig können zusätzliche Sprenkellagen notwendig sein.
- Wir empfehlen, beim Sprenkeln eine Schutzbrille und Staubschutzmaske P1 zu tragen.
- Hohe Luftfeuchte und/oder niedrige Temperaturen verlängern die Trocknungszeit.
- Bitte die Checkliste auf Seite 18 f. beachten.

Vorgaben Maschinenteknik

- Schneckenmantelgerät oder Trichterpistole
- Düsengrösse: 6 mm
- Durchlauf: 0–15 l/min
- Spritzabstand: ca. 70–90 cm
- Optimale Luftmenge: ca. 3–3,5 bar je nach Schlauchlänge und Spritzbild
- Kompressorleistung: mind. 600 l/min

Trocknungszeiten und Materialmengen

	Materialmenge	Anschliessende Trocknungszeit
1. Sprenkelgang	1,0 kg/m ²	mind. 5 Std.
2. Sprenkelgang	1,0 kg/m ²	mind. 12 Std.
3. Sprenkelgang	1,0 kg/m ²	mind. 12 Std.
4. Sprenkelgang*	1,0 kg/m ²	mind. 24 Std.**

* Optional

** Alle Trocknungszeitangaben gelten bei einer Luftfeuchtigkeit von weniger als 70 % und + 18 °C.



Vorbereiten von StoSilent Decor M
StoSilent Decor M vor der Verarbeitung aufrühren (bei maschineller Verarbeitung ist keine zusätzliche Wasserzugabe notwendig).



Maschine einrichten
Fördermenge einstellen. Das Spritzbild an einer Testfläche (Papier oder Pappe) durch Anpassung von Luftmenge und Konsistenz einstellen.



Aufbringen von StoSilent Decor M
StoSilent Decor M in kreisenden Bewegungen 3-fach aufsprengen. Alternativ kann eine Trichterpistole gemäss dem Technischen Merkblatt verwendet werden. Trocknungszeiten zwischen den Sprenkelgängen beachten.



Nach dem letzten Sprenkelgang und 24 Stunden** Trocknungszeit ist die strukturierte Oberfläche StoSilent Decor M fertig. Die Spachtelung darunter ist dann nicht mehr sichtbar.

Checkliste

Hinweise, Werkzeuge und Hilfsmittel, Baustelleneinrichtung

Diese Checkliste dient Verarbeitern als allgemeine Hilfestellung zur Selbstkontrolle beim Objektcheck mit Sto-Produkten, bei der Kalkulation und bei der Ausführung der Verarbeitungsschritte. Mit nachfolgenden Hinweisen wird ausdrücklich kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Jeweilig objektspezifische Gegebenheiten sind zu berücksichtigen und entbinden den Verwender nicht von einer eigenen Prüfung.

Werkzeuge/Hilfsmittel Plattenmontage

- Schlagschnur
- SDS-Schlagbohrmaschine
- Hammer
- Profilschneider
- Stichsäge, Fuchsschwanz, Lochkreissäge
- Wechselkartusche
- Cuttermesser
- Spachtel, schmal
- Bauschrauber mit Tiefenanschlag
- Schleifbrett
- Handkreissäge mit Führungslatte
- Schattenfugensäge
- Rotationslaser, Wasserwaage, Richtlatte (mindestens 2 m)
- Staubmaske, Schutzbrille, Overall
- Besen
- Bau- oder Industriestaubsauger
- Baustrahler

Werkzeuge/Hilfsmittel Beschichtung StoSilent Top

- Kompressor (mindestens 350 l Dauerluftleistung)
- Doppelrührwerk
- Sto-Schweizer Glättkele, gezahnt, 4x4, pro Mitarbeiter
- Sto-Schweizer Glättkele 500 mm
- Sto Glättkele Kunststoff 280 x 135 x 1 mm, pro Mitarbeiter
- Sto-Spezialglätter 800 mm
- Sto-Stuckateurspachtel 100 mm
- Messbecher
- Baustrahler
- Schwamm

Werkzeuge/Hilfsmittel Beschichtung StoSilent Decor M

- Kompressor (mindestens 350 l Dauerluftleistung)
- Doppelrührwerk
- Trichterpistole mit 6-mm-Düse
- Schneckenpumpe mit Varioantrieb und 6-mm-Spritzkopf
- Messbecher
- Baustrahler
- Schutzbrille
- Staubmaske

Baustelleneinrichtung

- Flächengerüst (zwingend erforderlich bei der Beschichtung mit StoSilent Top)
- Ausreichende Mitarbeiterzahl (zwingend bei der Beschichtung StoSilent Top)
- Entfeuchtungsgeräte (optional)
- Baustrahler
- Plattenlift
- Abdeckmaterialien
- Testfläche anlegen (zwingend erforderlich bei der Beschichtung StoSilent Top)

Planungsunterlagen, Prüfpunkte allgemein

Planungsunterlagen

- Deckenplan
- Lichtplan
- Klimaplan
- Richtpreiskalkulationen
- Montageanleitungen/Verarbeitungsrichtlinien Sto-Produkte

Prüfpunkte bei der Unterkonstruktion

- Ist der Untergrund tragfähig?
- Wurden zugelassene und an den Untergrund angepasste Befestigungsmittel (Dübel) verwendet?
- Wurde eine drucksteife Metall-Abhängung erstellt?
- Ist der Feinrost zur Hauptlichtquelle hin ausgerichtet (StoSilent Board 100/110 entgegen der Hauptlichtquelle)?
- Ist die UK abgestimmt auf die nachfolgende Akustik-Trägerplatte (Abstand, Ausrichtung)?
- Wurden die Schienenstösse mit Profilverbindern „schwimmend“ ausgeführt?
- Sind die Schienenstösse versetzt montiert worden?
- Wurde bei Leuchtenausschnitten darauf geachtet, dass Tragschienen nicht mit durchgesägt wurden? Ist ggf. ein kraftschlüssiger Wechsel eingebaut worden?
- Ist der Randbereich frei beweglich (keine Verschraubung von Unterkonstruktion und angrenzenden Bereichen, z. B. mit Winkeln)?
- Wurde das StoSilent Profile Tape auf dem Feinrost verklebt?

Prüfpunkte für die Plattenmontage

- Wurden/werden die Platten auf der Baustelle trocken und temperiert gelagert?
- Wurden/werden die Platten versetzt montiert (Kreuzfugen sind nicht zulässig)?
- Erfolgte die Plattenmontage mit Längsstoss parallel zur Hauptlichtrichtung und wurde von der Mitte des Raumes aus begonnen?
- Wurden die Fugen in voller Höhe und umlaufend vollständig mit StoSilent Fix verklebt?
- Ist der Wandanschluss mit umlaufender offener Fuge ausgeführt worden?
- Wurde beim Abschnüren darauf geachtet, nicht ausblutendes Farbpulver zu verwenden? Wenn möglich, sollten auf der Deckfläche keine Markierungen durch Fremdgewerke erfolgen.
- Deckenöffnung von 0,8 % der Deckenfläche realisiert (z. B. offene Schattenfuge)?
- Einsatz von StoSilent Profile AP in Weiss oder verzinkt?
- Wurden alle An- und Zuschnitte der Platten mit StoSilent Fix oder StoColor Opticryl Matt abgedichtet?

Detailzeichnungen

- Detailzeichnungen können auf www.stoag.ch heruntergeladen werden.

Prüfpunkte StoSilent Top – feine Oberfläche

Prüfpunkte beim Spachteln und Schleifen

- Lediglich die Schraublöcher mit StoSilent Fix füllen.
- Bei unterschiedlichen Plattendicken ist nach dem Schleifen nur die dünnere Platte mit Spachtelmasse zu versehen (auslaufend je nach Plattendickendifferenz – Spachtelbreite maximal 5 cm).
- Kontrolle des Plattenstosses: Der Glättspachtel oder das Metalllineal über dem Fugenbereich darf nicht wackeln und es darf kein Spalt im Streiflicht zwischen Werkzeug und Platte zu erkennen sein. Diese Bereiche müssen nachgespachtelt und/oder nachgeschliffen werden.
- Falls beim Schleifen Schraubenköpfe angeschliffen worden sind, müssen diese Schrauben ausgetauscht oder tiefer gesetzt werden. Anschliessend noch einmal spachteln.

Prüfpunkte bei der Beschichtung mit StoSilent Top Basic/Finish

- Stehen ausreichend Mitarbeiter für die Beschichtung zur Verfügung?
- Ist das korrekte Werkzeug in ausreichender Anzahl (je Mitarbeiter) vorhanden?
- Ist ein Flächengerüst vorhanden und auf die korrekte Arbeitshöhe eingestellt?
- Wird StoSilent Fix abgestossen und nicht ausgezogen?
- Wird das Material gemäss Angabe verdünnt und aufgerührt?
- Werden die vorgegebenen Trocknungszeiten eingehalten?
- StoSilent Top Basic: natur 36 Std.; weiss und getönt bis zu 48 Std.
- StoSilent Top Finish: 36 Std.
- Beträgt die Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur $\geq 12\text{ °C}$?
- Wird die Luftfeuchte von maximal 70 % eingehalten?
- Entsprechen die Auftragsmengen den Vorgaben?
- 1. Lage mit StoSilent Top Basic 1,7 - 2,5 kg/m²
- 2. Lage mit StoSilent Top Finish ca. 3,0 kg/m²
- Wird das Material im Kreuzgang abgezahnt? Wird der 2. Arbeitsgang dabei in Richtung des Hauptlichteinfalls ausgeführt?

Prüfpunkte StoSilent Decor M – raue Oberfläche

Prüfpunkte beim Spachteln und Schleifen

- Bei gleich dicken Platten sind nach dem Schleifen keine Spachtelreste auf dem Vlies zu sehen. Lediglich die obere Fugennaht und die Schraublöcher sind mit StoSilent Plan gefüllt.
- Bei unterschiedlichen Plattendicken ist nach dem Schleifen nur die dünnere Platte mit Spachtelmasse versehen (auslaufend je nach Plattendickendifferenz – Spachtelbreite maximal 5 cm).
- Kontrolle des Plattenstosses: Der Glättspachtel oder das Metalllineal über dem Fugenbereich darf nicht wackeln und es darf kein Spalt im Streiflicht zwischen Werkzeug und Platte zu erkennen sein. Diese Bereiche müssen nachgespachtelt und/oder nachgeschliffen werden.
- Falls beim Schleifen Schraubenköpfe angeschliffen worden sind, müssen diese Schrauben ausgetauscht oder tiefer gesetzt werden. Anschliessend noch einmal spachteln.

Prüfpunkte bei der Beschichtung mit StoSilent Decor M

- Wird das Material ohne die Zugabe von Wasser aufgerührt?
- Wird die korrekte Düse verwendet?
- Trichterpistole: 6 mm
- Schneckenmantelgeräte: 6 mm
- Inomat: 6 mm
- Werden die Luftmenge und Materialfördermenge so aufeinander eingestellt, dass beim Probesprenkeln auf einen Karton kein Verlaufen des Bindemittels zu sehen ist?
- Wird der korrekte Sprengelabstand eingehalten?
50–70 cm bei der Trichterpistole
70–90 cm beim Schneckenmantelgerät oder bei Inomat
Falls nicht, ggf. Gerüst absenken, um den vorgegebenen Abstand zu erreichen.
- Entspricht die Sprengelstruktur dem Muster (bei größeren Sprengelstrukturen ist mit erhöhten Verbrauchswerten zu rechnen)?
Bei Verwendung von Schneckenpumpen mit Variorantrieb anderer Hersteller prüfen, ob ein Schneckenmantel mit verminderter Förderleistung eingesetzt wurde (damit die verfügbare Druckluftmenge das angeforderte Material hinreichend zerstäuben kann).
Fördermenge 0–15 l/min.
- Wird unter kreisenden Bewegungen gesprenkelt (dabei nicht auf einen Punkt halten, keine Bahnen spritzen)?
- Werden die vorgegebenen Trocknungszeiten eingehalten?
- 1. Sprengelgang: mindestens 5 Std.
- 2. Sprengelgang: mindestens 12 Std.
- 3. Sprengelgang: mindestens 12 Std.
- 4. Sprengelgang: mindestens 24 Std.
- Beträgt die Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur $\geq 12\text{ °C}$?
- Wird die Luftfeuchte von maximal 70 % eingehalten?
- Entsprechen die Auftragsmengen den Vorgaben?
- 1. Sprengellage ca. 1,0 kg/m²
- 2. Sprengellage ca. 1,0 kg/m²
- 3. Sprengellage ca. 1,0 kg/m²
- 4. Sprengellage ca. 1,0 kg/m² (optional)
- Bei intensiven Farbtönen muss mit längeren Trockenzeiten gerechnet werden, ansonsten besteht die Gefahr der „Wolkenbildung“. Je nach Farbton können zusätzliche Sprengellagen notwendig werden.

Auf diese Eimer können Sie bauen.

Bei Sto können Sie sich darauf verlassen, dass Sie absolute Qualitätsprodukte bekommen. Und dass jede Menge Einfallsreichtum in jedem Eimer steckt. Schliesslich arbeiten über 100 Experten in der Forschung, um neue Produkte auszutüfteln und bestehende weiter zu verbessern.



Sto AG
Südstrasse 14
CH-8172 Niederglatt
Telefon +41 44 851 53 53
sto.ch@sto.com
www.stoag.ch

Sto  Bewusst bauen.